Heilpädagogik

di akademie

Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!

KURSE
2025

HP – Heilpädagogik

HP 121/2025	Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	30.01.2025
HP 029/2025	Ich höre was, was du nicht sagst	04.03.2025
HP 181/2025	Seelische Erkrankungen verstehen	10.03.2025
HP 425/2025	Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung	11.03.2025
HP 180/2025	Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen -	11.03.2025
HP 402/2025	NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung	12.03.2025
HP 024/2025	Seed in der Teilhabeplanung: individuelle Konzepte entwickeln, Ziele formulieren	17.03.2025
HP 036/2025	Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen	18.03.2025
HP 123/2025	Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag	19.03.2025
HP 022/2025	UN-BRK, Barrierefreiheit und Teilhabe für und mit Leistungsempfängern	20.03.2025
HP 025/2025	Wenn Kinder trauern...	03.04.2025
HP 039/2025	Gelingende Teilhabe von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung	03.04.2025
HP 283/2025	Null Bock 2.0 - Anstrengungsboykott im WfbM- und Betreuungsalltag	04.04.2025
HP 035/2025	Die ICF - ein Grundlagenseminar	07.04.2025
HP 034/2025	Bevor ich auf die Palme gehe -	10.04.2025
HP 033/2025	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	28.04.2025
HP 073/2025	Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 50	05.05.2025
HP 018/2025	Die ICF - ein Grundlagenseminar	09.05.2025
HP 032/2025	Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen	14.05.2025
HP 182/2025	Epilepsie - Gewitter im Gehirn	16.05.2025
HP 248/2025	Du bist wertvoll -	21.05.2025
HP 017/2025	Frühkindliche Hörschädigung	05.06.2025
HP 424/2025	Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege	18.06.2025
HP 172/2025	Beobachten ohne zu diagnostizieren - wertfrei dokumentieren	15.08.2025
HP 174/2025	Basisschulung - Umgang mit Menschen mit Demenz	18.08.2025
HP 126/2025	Wenn die Worte sprechen lernen -	20.08.2025
HP 128/2025	Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen	21.08.2025
HP 023/2025	Weiterbildung zur Bundestagswahl 2025 für und mit Leistungsempfangenden	28.08.2025
HP 031/2025	Zielformulierung, Teilhabeplan und Dokumentation - wesentliche Bestandteile des	01.09.2025
HP 026/2025	Ich höre was, was du nicht sagst	15.09.2025
HP 423/2025	NEU Teilhabebedarf in Zeiten des BTHG richtig begründen	23.09.2025
HP 127/2025	Wenn der Bauch denkt - Mikrobiom und psychische Gesundheit	25.09.2025
HP 187/2025	Hilfen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit komplexen	26.09.2025
HP 037/2025	Einführung in die gebärdenunterstützte Kommunikation (GUK)	30.09.2025
HP 389/2025	Ich trau Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen	16.10.2025
HP 027/2025	Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag	27.10.2025
HP 430/2025	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	28.10.2025
HP 028/2025	Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke	06.11.2025
HP 395/2025	... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in	20.11.2025
HP 401/2025	NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung	26.11.2025
HP 398/2025	Formulierung von Zielen und Förderplanung	12.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine
30.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Das Erkennen von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist aufgrund der vielschichtig auftretenden Symptomatik sehr komplex.
Viele Krankheitsbilder weisen eine Komorbidität mit ASS auf, so dass der Fokus selten auf die primäre Erkrankung gelegt wird.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Entwicklungsstörungen der ASS kennen und verstehen so, dass herausforderndes Verhalten häufig hier einzuordnen ist.
Die Teilnehmenden lernen sowohl die Symptomgruppen der ASS wie auch pädagogische Handlungsmethoden am Beispiel des TEEACH-Programmes kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Klärung des Begriffes Autismus
- Symptomatik und Diagnostik
- Umgang mit dem spezifischen Verhalten
- Autismus und Alltagsanforderungen
- TEEACH-Ansatz

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

04.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Ich höre was, was du nicht sagst

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.
Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation.
Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen.
Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

10.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Grundlagen

Der Anteil seelisch/psychisch erkrankter/behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit.
Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem ersten Tag zum Thema lernen die Teilnehmenden die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen und ihre Äußerungsweisen kennen und werden befähigt, fachlich korrekt und in einer guten Weise mit den betroffenen Menschen umzugehen.
Zur Vertiefung der Thematik und praktischen Erprobung sowie der Besprechung von Fallbeispielen empfehlen wir den zweiten Tag zu diesem Thema, der sich direkt anschließt (11.3.25) und separat gebucht werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick über die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen
- Entstehung seelischer Krisen beim Menschen - Mögliche Ursachen für den einzelnen betroffenen Menschen
- Symptome und Auswirkungen
- Erkennen von seelischen Belastungen
- wichtige Zusammenhänge des zentralen Nervensystems

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Tag behandelt die Grundlagen seelischer Erkrankungen. Am folgenden Tag besteht die Möglichkeit, die Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Dazu ist eine separate Anmeldung notwendig.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine
11.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Vertiefung und Praxis

Der Anteil seelisch/ psychisch erkrankter/ behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit.
Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem zweiten Tag zum Thema stehen Methoden, praktische Erprobung und die Besprechung von Fallbeispielen im Vordergrund. Außerdem werden seelische und/oder körperliche Traumata als häufige Ursache von seelischen Erkrankungen genauer betrachtet. Für interessierte Teilnehmende, die Grundlagenwissen erwerben wollen, empfiehlt sich der vorhergehende Tag (Termin: 10.3.25), der separat gebucht werden werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte
- angemessene Reaktionen, Methoden und Strategien zur Unterstützung von Betroffenen unter Einbeziehung anderer Fachkräfte und des Umfeldes des Betroffenen
- Schaffung sicherer Orte in der täglichen Arbeit für die Erkrankten
- Möglichkeiten der Eingliederung in Arbeitsprozesse
- Praxisbeispiele, Übungen und Erfahrungsberichte bzw. Austausch der Teilnehmenden
- Zusatzschwerpunkt: Traumata als Ursachse von seelischen Erkrankungen

Bemerkungen zum Kurs
Dieser Kurstag wird durchgeführt, um die genannten Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Für den Erwerb von Grundlagenwissen empfehlen wir den vorhergehenden Tag, für den eine separate Anmeldung notwendig ist.

Zielgruppe
Mitarbeitende und Leitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Termine
11.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kommen dann noch Unabwägbarkeiten wie bspw. eine Reise hinzu, wird sie für Mitarbeitende nicht mehr überschaubar. Kaum einer weiß, wann wer welche Pflichten hat, welchen Umfang sie haben und wie ihnen Genüge getan wird. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen sowie eine kaum zu überschauende und stellenweise in sich widersprüchliche Rechtsprechung.

In diesem Praktikerseminar sollen die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung dargestellt und praxisnah vor dem Hintergrund des seit 2023 geltenden neuen Betreuungsrechts auf das Handeln von Mitarbeitenden in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung angewandt werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung soll erarbeitet und dargestellt werden, wie angemessen zu handeln ist: Bringen Standards voran? Kann man sich vorher absichern? Was ist mit pädagogischen Entwicklungsräumen? Wie weit reicht das Recht auf Selbstgefährdung? Was bringt die Haftung der Betreuer? Was muss zwingend dokumentiert werden? Und wobei alle dem bleibt der Mensch mit Behinderung?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen rechtliche Gundlagen der Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen der Haftung
- das neue Betreuungsrecht, weg von der Fürsorge, hin zum Wunsch
- Aufsichtspflichten in der Behindertenbetreuung
- Beweisregeln im Haftungsprozess
- Überblick über Haftungsrisiken für Mitarbeitende in der Betreuung
- Sonderfall: Haftung bei der Durchführung von Reisen
- Konsequenzen für Mitarbeitende und Einrichtung: Planung und Dokumentation

Zielgruppe

Mitarbeitende und leitende Mitarbeitende in Einrichtungen in der sozialen Teilhabe / Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie Interessierte

Termine

12.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung

Das BTHG hat die Arbeit mit Menschen mit Behinderung auf links gekrempelt. Weg von der Fürsorge, hin zur Selbstbestimmung. Das hat Konsequenzen für die alltägliche Arbeit, die Abschied nehmen muss von so manchen bewährten Denkmustern und -strukturen, die sich in der Vergangenheit eingeprägt haben. Dieses Seminar macht deutlich, dass nicht mehr Eingliederung das Ziel der Arbeit sein darf, sondern sich Mitarbeiter an der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft orientieren müssen. Nur so werden Leistungsansprüche der Betroffenen gegenüber den Trägern der Leistungen nach SGB IX nicht gefährdet.

Das Seminar unterstützt Mitarbeiter anhand praktischer Beispiele und der ersten ergangenen Rechtsprechung in diesem Prozess des Umdenkens, weg vom guten Ziel der Arbeit hin zum sehr guten Ziel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderung
- Antragserfordernis und Mitwirkung
- Bedarf und Bedarfsermittlung
- Der zuständige Träger
- Stand der Neudefinition des Behinderungsbegriffs
- Überblick über die ICF
- Leistungen der sozialen Teilhabe
- Teilhabe und Teilhabeziele
- Teilhabe an Teilhabegrenzen

Bemerkungen zum Kurs

Wir empfehlen das Seminar "Abgrenzung von Leistungen der Eingliederungshilfe von pflegerischen Leistungen" als Aufbau / Vertiefung zu diesem Seminar, welches 2026 wieder angeboten wird.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die Hilfen planen, Gesamtplangespräche vorbereiten und Entwicklungsberichte schreiben.

Termine

17.03.2025 - 18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Seed in der Teilhabeplanung: individuelle Konzepte entwickeln, Ziele formulieren

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit mit dem Thema Hilfebedarfserhebung und das Schreiben von Entwicklungsberichten für Menschen mit geistiger Behinderung auseinandersetzen müssen. Im Zuge von Umstellung BTHG und Einführung ICF-orientierter Bedarfsinstrumente verändern sich die Anforderungen an die Entwicklungsberichte.
Der Aspekt der emotionalen Entwicklung ermöglicht einen neuen, ganzheitlichen Blick auf Menschen mit Intelligenzminderung und gibt uns Anhalt, wie die Beziehung zu ihnen gestaltet werden sollte.
Aufbauend auf den Beobachtungen der Teilnehmerinnen werden anhand der SEED-Diagnostik individuelle pädagogische Konzepte zur Teilhabe entwickelt.
Aus dem pädagogischen Konzept werden in der Veranstaltung passgenaue Ziele für die Menschen in der Betreuung entwickelt. Ferner wird geübt, diese gegenüber dem Kostenträger argumentativ zu vertreten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennen des SEED Instrumentes
- Einbeziehung des Klienten in den Prozess
- Ableiten und Formulieren von Zielen an Hand von SEED
- ICF verstehen und anwenden
- Fachgerechtes Formulieren von Berichten nach ICF

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen

Für die Leistungsempfänger, aber auch für die Mitarbeitenden und Akteure im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe, bringt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) Veränderungen mit sich. Ebenso erhält die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) eine anerkennende Gewichtung und ist elementarer Bestandteil des BTHG.
in dieser Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Neuerungen in der Gesetzgebung. Darüber hinaus wird veranschaulicht, welche Auswirkungen die Umsetzung des BTHG auf die praktische Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe hat und welche Erwartungen an die Mitarbeitenden damit verbunden sind.

Inhaltliche Schwerpunkte
- SGB IX und der Umsetzungsprozess des BTHG
- aktuelle Neuerungen in der Gesetzgebung
- Bedeutung für die Akteure im sozialrechtlichen (Dreiecksverhältnis)
- notwendige Veränderungen in der praktischen Arbeit der Eingliederungshilfe
- ICF-Bezug und Teilhabebedarfsinstrument

Bemerkungen zum Kurs
Diese Weiterbildung wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung empfohlen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine
19.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag

In der Psyche des Menschen ist seine individuelle Struktur, seine Persönlichkeit verankert. Diese zeigt sich in seinem Denken, Fühlen und Handeln. Die Psychologie benennt zur Beschreibung verschiedener Persönlichkeitstypen die 'Big Five', 5 Typen mit dessen Hilfe Persönlichkeit näher erfasst und beschrieben werden kann. Aspekte wie die Gewissenhaftigkeit, die Verträglichkeit oder die Offenheit eines Menschen werden innerhalb dieser Persönlichkeitstypen benannt und auch, wie stark sie bei einem Menschen ausgeprägt sind. So haben diese 'Big Five' einen direkten Zusammenhang zum inneren Einordnen, Bewerten, wie auch dem tatsächlichen Handeln einer Person - und damit viel Auswirkung auf den (Arbeits-)Alltag.

Dieses Seminar zeigt Persönlichkeitstypen auf, wie sie sich voneinander unterscheiden und wie sie zu erkennen sind. Ziel ist es, im beruflichen Umfeld über das Verstehen und Erkennen der Persönlichkeiten (der eigenen, sowie des Gegenübers) positive Beziehungen gestalten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die Typologie der 'Big Five'
- Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und Offenheit im Focus
- Praxisbeispiele
- Transfer zum Umgang mit den Persönlichkeitstypen

Zielgruppe

Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre persönlichen Assistenten, Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Experten in eigener Sache aus dem Projekt TTT und ihren Co-Trainern,
Thomas Richter (Heilpädagoge)
Juliane Heidelberger (Sprachwissenschaftlerin)
Tilo Kaiser (Heilerziehungspfleger)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

UN-BRK, Barrierefreiheit und Teilhabe für und mit Leistungsempfängern

Themen im Kurstag:
o Welche Rechte haben Menschen mit Beeinträchtigungen?
o Was ist die Behinderten-Rechts-Konvention der Vereinte Nationen (UN-BRK)?
o Was ist das Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG)?
o Was bedeuten diese Gesetze für mich und meinen Alltag?
- Recht auf Privatleben und Familie,
- Recht auf eigene Wohnung
- Recht auf inklusive Bildung und Arbeit
o Was bedeuten Selbst-bestimmung und Teil-habe?
o Was ist Barriere-Freiheit? Wie unterstützt mich Barriere-Freiheit?
o Was sind sprachliche Barrieren und wie können wir sie vermeiden?

Dieser Kurstag ist für Menschen mit Beeinträchtigungen.
Sie können Ihre unterstützenden Personen mitbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die UN-BRK mit ausgewählten Artikeln
- Teilhabe, Barrieren und Sprache für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Austausch zu Ihren bisherigen Erfahrungen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte teilen Sie uns vorher mit, welche Unterstützung Sie für den Kurs brauchen. Der Veranstaltungsort ist barrierearm und hat eine behinderten-gerechte Toilette. Gebärdensprach-Dolmetscher können dabei sein, wenn Sie uns Bescheid sagen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. (Projekt TTT)

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Termine
03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin,
Krankenschwester und
Trauerbegleiterin

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Wenn Kinder trauern...

Kindertrauer verstehen und begleiten:
Verlusterfahrungen gehören zur Lebenswelt unserer Kinder dazu. Die darauf folgenden Trauerreaktionen sind vielfältig und fordern uns häufig heraus. Kinder trauern auf Ihre Weise und nicht erst wenn jemand verstorben ist. Im Grundschulalter ist der Tod ein eher spannender Sachverhalt, welcher Interesse weckt. Ist eine Bezugsperson des Kindes gestorben kann dies zu einer existentiell bedrohlichen Erfahrung werden. Kinder benötigen Begleitung und Unterstützung, um zu verstehen was geschieht. Im Kurs beschäftigen wir uns mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Bezug auf die kindliche Lebenswelt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verstehen die Trauerreaktionen von Kindern und gewinnen Sicherheit für die Begleitung von kindlichen Trauerprozessen. Es werden Ideen entwickelt, wie die Themen Sterben und Tod in der Kindereinrichtung etabliert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Trauer: ein Gefühl, wie es sich äußert und wann es auftritt
- Sterben und Tod: was Kinder in welchem Alter erleben und verstehen
- Begleitung / Unterstützung: was Kinder brauchen, was ihnen hilft

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Angehörige und Interessierte

Termine

03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Bratschedl,
Dipl. Sozialpädagoge,
Supervisor (DGSv)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Gelingende Teilhabe von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung

Dieses Seminar hat Menschen im Blick, die erheblich hörbeeinträchtigt sind und trotz Hörgeräte- oder Hörimplantatversorgung das gesprochene Wort nicht ausreichend verstehen können. Häufig ist auch die Sprachentwicklung beeinträchtigt und es können weitere Beeinträchtigungen im Bereich der kognitiven oder sozial-emotionalen Entwicklung vorliegen, die die Kommunikation zusätzlich erschweren. Vor diesem Hintergrund haben die Betroffenen erhebliche Schwierigkeiten, am Arbeitsplatz oder im Wohn- und Freizeitbereich Teilhabe zu erleben. Das Knüpfen und Halten von Beziehungen, das Klären von Konflikten oder das Mitteilen eines wichtigen Anliegens gelingt ihnen oft nicht.

Mit Gebärdensprache oder anderen manuell-visuellen Unterstützungsangeboten kann ein besseres Verstehen gelingen. Aber auch die Raumakustik, eine möglichst ruhige Umgebung und ein Zuhören ohne Zeitdruck sind wichtige Voraussetzungen für eine bessere Kommunikation.
Womöglich wird die Kommunikation auch unter diesen Bedingungen nicht barrierefrei, aber zumindest barriereärmer und entspannter sein. Momente einer besseren Kommunikation können für die Betroffenen sehr bedeutsam sein, weil diese Momente ihnen ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und Beteiligtsein vermitteln können. Eben ein Moment von gelingender Teilhabe. Eine gelingende Teilhabe kann hier folglich bedeuten, dass sich die betroffenen Menschen in möglichst vielen Gesprächssituationen (Kommunikation am Arbeitsplatz, Pausengespräche, bei Freizeitunternehmungen usw.) einbringen können.
Das Seminar soll helfen, die Situation von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung im Arbeits- und Freizeitbereich zu verstehen und hilfreiche Ideen für eine bessere Kommunikation zu entwickeln. Für diese Veranstaltung wird den Teilnehmenden ein Skript zur Verfügung gestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hörvorgang und Hörbeeinträchtigungen,
- Sprachentwicklung und Sprachverstehen unter erschwerten Bedingungen,
- Möglichkeiten und Grenzen der Hörversorgungen (Hörgerät, Mittelohrimplantat, Cochlea-
  Implantat, zusätzliche Hilfen),
- Übersicht über gebärdensprachliche und manuell-visuelle Kommunikationsmöglichkeiten,
- Vorstellung von Material für eine Gebärdenunterstütze Kommunikation und das Angebot
  einiger Übungen,
- Diskussion möglicher Unterstützungen anhand eingebrachter Fallbeispiele.

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI ehemals § 87b).

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Null Bock 2.0 - Anstrengungsboykott im WfbM- und Betreuungsalltag

Wer 'Junge Wilde' begleitet, macht bisweilen die Erfahrung, dass weniger das Wild Sein, als eine 'Null-Bock' -Haltung die Zusammenarbeit schwierig macht. Fehlende Motivation, Desinteresse und Versagensängste belasten nicht nur den Beziehungsaufbau. Bestimmte Sanktionstechniken mögen kurzfristig Änderung bringen; langfristig macht sich aber eine fehlende Motivation, die von Herzen kommt, bemerkbar.
Vor allem Menschen mit Frühtraumatisierungen entziehen sich Beziehungen und Arbeit vorzugsweise durch passive Verweigerung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Wissen zu Motivationsblockaden und deren Ursachen erworben und Handlungsstrategien im Seminar reflextiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Motivationsblockaden verstehen und mit ihnen umgehen
- Thematisieren der lähmenden Angst vor Misserfolgen
- 'Junge Wilde' für etwas begeistern
- Sanktionsmethoden sinnvoll anwenden

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, sowie Interessierte

Termine
10.04.2025 - 11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Bevor ich auf die Palme gehe - Umgang mit Ärger, Stress und Wut im beruflichen Kontext

Aus Ärger und Stress entstehen häufig aggressive Gefühle. Gerade die BewohnerInnen spiegeln häufig das Innenleben der BetreuerInnen. Dies kann zu Angst und Hemmung von Motivation im Team und bei den BewohnerInnen führen.
Ziel des Seminars ist es, sich mit den eigenen Gefühlen auseinander zu setzen und Vermeidungsstrategien zu erkennen. Dabei ist das zentrale Anliegen, die eigenen Gefühle managen zu können und die entstandene Energie positiv für sein eigenes Handeln nutzbar zu machen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Bedeutung von Stress
- Regenerierung der eigenen Kräfte
- wie motiviere ich mich selbst
- Vermeidungsstrategien erkennen
- Umgang mit aggressiven Gefühlen
- Burn out
- Entspannungstechniken
- eigene Grenzen kennen und setzen

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie eine Matte mit zum Kurs!

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
28.04.2025 - 29.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Der Freistaat Sachsen hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Sachsen geeignet. Für Schulungen zum ITP in Brandenburg beachten Sie bitte die Angebote der DIAkademie in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" am 07.04.2025 Kurs 035/2025 dringend empfohlen. Ferner empfiehlt sich ja nach persönlichem Kenntnisstand zur Vorbereitung auch der Kurs 036/2025 "Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen" am 18.3.25.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe als Assistenz im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich

Termine

05.05.2025 - 07.05.2025
26.05.2025 - 27.05.2025
23.06.2025 - 24.06.2025
18.08.2025 - 19.08.2025
15.09.2025 - 18.09.2025
20.10.2025 - 23.10.2025
24.11.2025 - 27.11.2025
15.12.2025 - 16.12.2025
12.01.2026 - 14.01.2026
02.02.2026 - 05.02.2026
23.02.2026 - 25.02.2026
09.03.2026 - 12.03.2026
13.04.2026 - 14.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 800

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer (IPH)
und Fachdozentinnenteam

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

2500,00 Euro für Mitglieder
3200,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung

Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 50

Heilpädagogik zeichnet sich durch eine professionelle Haltung, spezialisiertes Wissen und methodisch-didaktische Fachkompetenz aus, um Menschen mit Beeinträchtigungen zu assistieren. Mit unserer praxisorientierten Zusatzqualifikation bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen zu erweitern und sich auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe noch besser einzustellen.

Die hier ausgeschriebene Heilpädagogische Zusatzqualifikation beruht auf den Empfehlungen des SMS vom August 2003 (in Anlehnung an die Sächsische Integrationsverordnung), die festlegt, dass den entsprechenden Mitarbeitenden in diesen Bereichen eine heilpädagogische Ausbildung bzw. Zusatzqualifikation ermöglicht werden muss.

Ihre Zusatzleistungen bei der Diakonischen Akademie Moritzburg:
o Praxisnahe Inhalte: Unsere praxiserfahrenen Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen aktuelles Wissen aus der Forschungsdisziplin, dem inklusiven Reformprozess im SGB 8, Neuerungen aus dem SGB 9 sowie praktische Fähigkeiten, die Sie direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können.
o Flexible Lernmöglichkeiten: Der Kurs wurde so konzipiert, dass er sich gut in Ihren Berufsalltag integrieren lässt. Wir bieten Ihnen verschiedene flexible Lernformate, um Ihre persönlichen Bedürfnisse und Zeitpläne optimal zu berücksichtigen.
o Zertifizierter Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss (Facharbeit und Kolloquium) erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sacvhsen, das Ihre Qualifikation im Bereich der Heilpädagogik dokumentiert und Ihre beruflichen Perspektiven und Einsatzgebiete erweitert. Zusätzlich wird ein Zertifikat des IPH (Institut für Personenzentrierte Hilfen) zur Anwendung des ITP (Integrierter Teilhabeplan) ausgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Diese Fortbildung soll es den Teilnehmenden ermöglichen, qualifiziert und einfühlsam den schwierigen Anforderungen des Alltags gerecht zu werden und neue pädagogische Aspekte in die eigene Arbeit einfließen zu lassen. Sie unterteilt sich in einen fachtheoretischen (400 h) und einen fachpraktischen (400 h) Teil.

Fachtheoretischer Teil:
- Entwicklung von Berufsidentität für die Begleitung auf heilpädagogischer Grundlage
- Bewusst machen von Erwartungshaltungen an heilpädagogisches Handeln und Ableitung von Konsequenzen für die Tätigkeit
- Beobachten, Erkennen und Verstehen
- Gestaltung von Bildungsprozessen
- Heilpädagogische Methoden/Anwendbarkeit und Grenzen
- UN-Behindertenrechtskonvention, BTHG, ICF und ITP
- angeleitete Arbeitserfahrung
- Supervision und Kolloquium
- Erstellen einer Projektarbeit

Fachpraktischer Teil:
Praktikum mit eigener heilpädagogischer Prozess- und Projektbegleitung

Zugangsvoraussetzung

Zitat aus: Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Durchführung der heilpädagogischen Zusatzqualifikation

"Für die heilpädagogische Zusatzqualifikation können Bewerberinnen und Bewerber zugelassen
werden, die
- über eine abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen, sozialpflegerischen, sozialpädagogischen Bereich verfügen
und
- eine mindestens einjährige berufliche Erfahrung in einer heilpädagogischen oder integrativen Einrichtung wie zum Beispiel in einem Förder- und Betreuungsbereich einer WfbM oder in Wohnstätten für behinderte Menschen (einschließlich Wohnpflegeheime), in einem ambulanten Dienst für Menschen mit einer Behinderung oder in einer ambulanten (Pflegedienst) oder stationären

(Pflegeheim) Pflegeeinrichtung nachweisen können.

Für die Zulassung an der heilpädagogischen Zusatzqualifikation haben die Bewerber beim Bildungsträger folgende Unterlagen einzureichen:
- Kopien von Zeugnissen und Urkunden über Schul- und Berufsabschlüsse
- tabellarischen Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung."

In begründeten Ausnahmefällen können auch Bewerber zugelassen werden, wenn sie Voraussetzungen erfüllen, die den o.g. genannten

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
09.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
14.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen Hilfe- bzw. Teilhabeplanung mit Menschen mit Behinderungen

Persönliche Zukunftsplanung stellt eine neue Form der Planung der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen dar. Die traditionelle Hilfeplanung in der Behindertenhilfe ist eine eher institutionelle Hilfeplanung, der mit der persönlichen Zukunftsplanung eine eher individuelle Hilfeplanung entgegengestellt wird. Persönliche Zukunftsplanung zielt darauf ab, die Lebensqualität der Person zu verbessern und neue Rollen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und deren Erwerb zu unterstützen.

Durch den in den letzten Jahren stattfindenden Prozess des Paradigmenwechsel werden immer neue Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt. Dabei wird auch zunehmend von Kostenträgerseite eine selbstbestimmte individuelle Hilfeplanung gefordert, die auch zunehmend von Fallmanagern überprüft wird.

Persönliche Zukunftsplanung ist ein methodischer Ansatz für die an der Hilfe- bzw. Teilhabeplanung Beteiligten. Dieser unterstützt Mitarbeitende dabei, gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung über ihre Zukunft nachzudenken, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Geschichte der Persönlichen Zukunftsplanung
- People First
- selbstbestimmte Hilfe- bzw. Teilhabeplangestaltung
- Planung und Durchführung eines Hilfeplangespräches
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger Behinderung
- Zielvereinbarungen treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung
- individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotentials

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine
16.05.2025

Zeit 9:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Karola Fritzsche
Dipl.-Heilpädagogin
Sabine Brückner
Dipl.-Sozialpädagogin
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Gewitter im Gehirn

Eine epileptische Krankheit hat heute ihre Mystik verloren. Die Vorgänge bei einem epileptischen Anfall sind inzwischen erklärbar. Geblieben ist die Unsicherheit im Umgang mit Menschen, die eine epileptische Erkrankung haben. Diese Unsicherheit führt oft zu unnötigen Einschränkungen bei den Betroffenen.

In diesem Seminar werden aus medizinischer und psychologischer Sicht grundlegende Kenntnisse zu Epilepsie vermittelt. Diese ermöglichen einen angemessenen und vorurteilsfreien Umgang mit dieser Krankheit und den betroffenen Menschen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Basiswissen:
- Ursachen für Epilepsien und Entstehung epileptischer Anfälle
- Vorstellung unterschiedlicher Anfallsarten anhand von Videobeispielen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Bedarfsmedikamente, Notarzt
- Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten
- Lebensalltag mit Epilepsie
- Umgang mit besonderen Belastungen
- Einschätzen des Gefährdungsrisikos (Eigen-, Fremdgefährdung)

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine
21.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Constanze Hall
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Du bist wertvoll - Umgang mit depressiven Verstimmungen und Selbstentwertung bei Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen haben aus vielfältigen Gründen ein erhöhtes Risiko für depressive Verstimmungen. Ihre Entwicklung in Kindheit und Jugend vollzieht sich unter erschwerten Bedingungen und es ist für sie in der heutigen Leistungsgesellschaft schwer, ein positives Selbstbild und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.
Ein fragiles und verletzliches Selbstwertgefühl kann auch die Bewältigung von besonderen Lebensereignissen und-veränderungen erschweren. Es gibt spezifische Lebenssituationen, in denen depressive Verstimmungen/Depressionen häufiger auftreten können, wie z. B. bei dem Verlust eines nahe stehenden Menschen, einer Trennungssituation oder im Zusammenhang mit Veränderungen der Wohn- und Arbeitssituation. Wie können wir hierauf Menschen mit Behinderungen möglichst gut vorbereiten bzw. in der Situation gut begleiten.
Auch der Prozess des Älterwerdens stellt für jeden Menschen mit oder ohne Behinderung eine Veränderung und eine Entwicklungsaufgabe mit neuen Herausforderungen dar, in deren Verlauf depressive Verstimmungen auftreten können.
Es stellt sich die Frage, wie eine gute Depressionsprävention in der Alltagsgestaltung, in der Begleitung bei Verlust- und Trennungssituationen und in der Schaffung von Übergängen bei Lebensveränderungen, sowie in der Begleitung des Alterungsprozesses aussehen könnten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aspekte der Depressionsprävention
- Übergänge schaffen bei Lebensveränderungen und vorbereiten
- Umgang mit Trennungssituationen z. B. bei personellen Veränderungen
- Vertrauen herstellen / Achtsamer Umgang mit sozialen Beziehungen und Kontakten
- Dauerhaft anhaltendem Stress erkennen und Stressbewältigung fördern
- Tagesstrukturierung und Vermeidung von Überforderung/Unterforderung
- Bewegung und Aktivität im Alltag
- Begleitung des Alterungsprozesses/Entwicklungsaufgaben
- Alter und Ruhestand als neuer Lebensabschnitt
- Begleitung von Verlustsituationen
- Förderung eines/einer positiven Selbstbildes/Identität/Biographiearbeit
- Förderung der Selbstwahrnehmung Was tut mir gut?
- Sensibel wertschätzen und anerkennen

Zielgruppe
Fachkräfte in Kita und Hort sowie Angehörige und Interessierte

Termine
05.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Dirk Bratschedl,
Dipl.Soz.Päd.,
Kinder-und Jugendpsychotherapeut

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Frühkindliche Hörschädigung

Hören ermöglicht Sprachentwicklung, zwischenmenschliche Kommunikation und Umweltorientierung. Eine frühkindliche Hörschädigung kann diese Fähigkeiten ganz erheblich beeinträchtigen und bedeutet für das betroffene Kind und die Eltern deutlich mehr als 'nur schlechtes Hören'. Eine frühe Versorgung mit Hörgeräten oder Hörimplantaten, Förderangebote und eine gute Elternberatung sind wichtige Hilfen. Und es braucht eine gut aufgeklärte Kita und Schule. Das Seminar soll helfen, sowohl einen Überblick über dieses Thema, als auch konkrete Anregungen für den pädagogischen Umgang mit schwerhörigen oder gehörlosen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hörvorgang,
- Hörschädigungsarten, Ursachen, Folgen (mit Simulationen),
- Audiometrie (Hördiagnostik),
- Medizinisch- technische Hilfen (Hörgerät, Cochlea-Implantat, Mittelohrimplantat, Zusatztechnik, Wartung und Pflege)
- Frühförderung und Spracherwerb,
- Visuelle-manuelle Kommunikation,
- Zusammenfassung wichtiger Rahmenbedingungen und Kommunikationsregeln.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenpflege, Interessierte

Termine
18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege

Wer der Auffassung ist, dass ein Haftungsfall in einer stationären Einrichtung nur aus fachlichen Fehlern herrühren kann, liegt leider falsch. Genauso gut kann sich die Haftung einer Betreuungs- oder Pflegeeinrichtung schon alleine daraus ergeben, dass unzureichend oder fehlerhaft dokumentiert worden ist. Insbesondere im Aufsichts- und Sturzbereich erleben wir dies häufig. Dabei haben stationäre Einrichtungen mit einer korrekten Dokumentation ein Mittel in der Hand, das in haftungsrechtlicher Hinsicht häufig prozessentscheidend ist. Diese Thematik soll in diesem Seminar vertieft dargestellt werden.

Dabei bilden die haftungsrechtlichen Regeln der typischen Betreuungs-und Pflegeversäumnisse ambulanter und stationärer Einrichtungen (insb. Sturz, Pflegefehler, Aufsichtspflichtverletzung und Organisationsverschulden) jeweils den Ausgangspunkt für die Erörterung der dokumentationsrechtlichen Seite dieser Versäumnisse. Den Teilnehmern soll ein Gespür dafür vermittelt werden, auf welche Informationen es möglicherweise einmal ankommen könnte - und die damit tunlichst zu dokumentieren sind. Gleichzeitig sollen sie von überflüssiger und doppelter Dokumentation entlastet werden.

Über die rein rechtliche Seite hinaus soll immer auch ein Bezug zu den aktuellen fachlichen Anforderungen an die Dokumentation hergestellt werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen der Haftung im Betreuungs- und Pflegeverhältnis
- Grundlagen der Dokumentationspraxis und des Dokumentationsrechts
- Dokumentation und Haftungsprozess, insb. seine Beweislastregeln
- Besonderheiten der Dokumentation bei Sturz, Dekubitus u.a.
- Rechte Dritter an der Dokumentation
- Dokumentation vs. Datenschutz
- haftungsrechtliche Folgen von Dokumentationsversäumnissen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie

Termine
15.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Beobachten ohne zu diagnostizieren - wertfrei dokumentieren

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden für die verschiedenen Beobachtungskriterien sensibilisiert, um wertfrei dokumentieren zu können.
Welche Kriterien müssen herangezogen werden, um im beruflichen Kontakt beobachten zu können?
Standardisierte Beobachtungselemente werden erörtert, um zeitsparend und objektiv Dokumentationen kompetent zu verfassen.

Die Teilnehmenden lernen konkrete Beobachtungskriterien objektiv kennen und werden diese übergreifend formulierend anwenden können.
Die einzelnen Schwerpunkte der Kompetenzen und Ressourcen der Leistungsberechtigten zu benennen wird ein Schwerpunkt der Lernziele der Weiterbildung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sensibilisierung verschiedener Beobachtungskriterien
- Grundlagen, um wertfrei beobachten zu können
- Welche Diagnostika müssen verstanden sein, um im beruflichen Kontext beobachten
  zu können
- Standardisierte Beobachtungselemente, die zur schriftl. Dokumentation herangezogen
  werden können
- Fokussieren auf die generalisierte Objektivität

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie

Termine
18.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Basisschulung - Umgang mit Menschen mit Demenz

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden grundlegend in die Thematik Demenz eingeführt.
Weiterhin werden die Teilnehmenden für die verschiedenen Beobachtungskriterien sensibilisiert, um wertfrei dokumentieren zu können.
Welche Kriterien müssen herangezogen werden, um im beruflichen Kontakt beobachten zu können?
Standardisierte Beobachtungselemente werden erörtert, um zeitsparend und objektiv Dokumentationen kompetent zu verfassen.

Die Teilnehmenden lernen konkrete Beobachtungskriterien objektiv kennen und werden diese übergreifend formulierend anwenden können.
Die einzelnen Schwerpunkte der Kompetenzen und Ressourcen der Leistungsberechtigten zu benennen wird ein Schwerpunkt der Lernziele der Weiterbildung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Entstehung von Demenz
- Erscheinungsformen
- Validation
- Kommunikation
- Sensibilisierung verschiedener Beobachtungskriterien
- Grundlagen, um wertfrei beobachten zu können
- Welche Diagnostika müssen verstanden sein, um im beruflichen Kontext beobachten zu können
- Standardisierte Beobachtungselemente, die zur schriftl. Dokumentation herangezogen werden können
- Fokussieren auf die generalisierte Objektivität

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflegeberufen und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

20.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Wenn die Worte sprechen lernen - Kommunikation in der Heilerziehungspflege

Kommunikation ist in der Beziehungsgestaltung ein wichtiges Werkzeug.
Häufig wird die Wirksamkeit einer aktiv positiv gestalteten Kommunikation unterschätzt.
Die Ursachen vieler Disharmonien und auch herausfordernden Verhaltens haben ihren Ursprung in der gestörten Kommunikation. Die Art wie wir sprechen, zuhören und verstehen haben eine enorme Wirkung auf unser Gegenüber.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der bewussten Kommunikation benannt, ebenso das Erlernen rhetorischer Tools, um die Interaktion erfolgreich zu gestalten.
Kommunikation & Rhetorik gelten so als eine Art Schlüssel zum Vermeiden und Aufdecken von Konflikten,
deren Benutzung aktiv und unterstützend eingesetzt werden kann.
Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter, Unterstützende und Interessierte im Bereichen der Teilhabe, die sich wünschen professionell mit Klienten wie auch mit Kollegen & Vorgesetzten sprechen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation von Menschen mit Unterstützungsbedarf
- wertschätzende Kommunikation
- praktische Anwendung von Kommunikation
- Fallbeispiele und Reflexion

https://diakademie.de/kursdetails/Wenn-die-Worte-sprechen-lernen-Kommunikation-in-der-Heilerziehungspflege-126-2025-28601.html

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine
21.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen

Eine zentrale Aufgabe im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe besteht in der Erarbeitung individueller Förderziele für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die personenzentrierte Hilfeplanung soll gewährleisten, dass diese nachvollziehbar auf den Einzelnen abgestimmt wird, anstelle von Machtmissbrauch durch Vernachlässigung des Wunsch- und Wahlrechtes der Person.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Ressourcen ihrer Klienten erkennen und welche Ziele förderungsfähig sind. Darüber hinaus wird unter Berücksichtigung emotionaler Entwicklungsstufen von Klienten die Ermittlung von personenzentrierten Förderzielen trainiert.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Unterstützungsanspruch nach Bundesteilhabegesetz
- Wunsch- und Wahlrecht des Klienten
- Soziale, personelle, fachliche Kompetenzen des Klienten erkennen und benennen
- Personenzentrierte Förderziele formulieren

Zielgruppe

Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre persönlichen Assistenten.

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie an politischer Bildung Interessierte.

Termine

28.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Experten in eigener Sache aus dem Projekt TTT und ihren Co-Trainern, Thomas Richter (Heilpädagoge), Juliane Heidelberger (Sprachwissenschaftlerin), Tilo Kaiser (Heilerziehungspfleger)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Weiterbildung zur Bundestagswahl 2025 für und mit Leistungsempfangenden

Durch Wahlen können alle Menschen mit-bestimmen.
Sie wählen zum Beispiel Heim-Beiräte oder Werkstatträte.
Auch in der Politik gibt es Wahlen.

In diesem Kurs lernen wir:
o was Wahlen genau sind
o wie jeder wählen kann.

Wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie haben alle Menschen Rechte.
Das ist besonders für Menschen wichtig, die Unterstützung brauchen.
Damit die Demokratie gerecht ist, gibt es Wahlen.
Wahlberechtigt sind viel Leute in Deutschland, auch Menschen mit Beeinträchtigungen.
Jeder muss jeder wissen, wie Wählen geht.
An diesem Kurstag lernen wir das Wichtigste über das Wählen und üben es.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Politik? Warum ist Demokratie wichtig?
- politische Bildung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Demokratie in Gefahr = Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen in Gefahr!
- Wie geht Wählen? Wahlscheine und Wählen mit Briefwahl, Wählen im Wahllokal,
- Austausch untereinander

Zugangsvoraussetzung

Toleranz und ein offenes, inklusiv denkendes Demokratieverständnis.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte teilen Sie uns vorher mit, welche Unterstützung Sie für den Kurs brauchen.
Der Veranstaltungsort ist barrierearm und hat eine behinderten-gerechte Toilette.
Gebärdensprach-Dolmetscher können dabei sein, wenn Sie uns Bescheid sagen.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. (Projekt TTT)

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Zielformulierung, Teilhabeplan und Dokumentation - wesentliche Bestandteile des erfolgreichen Arbeitens in der Eingliederungshilfe

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Thema Hilfebedarfserhebung und Dokumentation für geistig behinderte Menschen auseinander setzen müssen. Die Anforderungen an die Qualität der Dokumentation vor dem Hintergrund des ITP sind gestiegen. Es müssen Beobachtungen dokumentiert, Entwicklungsverläufe beschrieben und notwendige Maßnahmen begründet werden. Mit dem ITP werden zwar Maßnahme-Pakete durch den Kostenträger vorgegeben, aber diese müssen durch geeignete individuelle Fördermaßnahmen umgesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Erkennen und Benennen von Ressourcen
- methodische Grundlagen zum Erstellen von Förderplänen
- Ableiten und Formulieren von Zielen
- Planen von Maßnahmen
- fachgerechtes Formulieren in der Dokumentation

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

15.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Ich höre was, was du nicht sagst

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.
Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation.
Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen.
Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeitende und Leitungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

23.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

NEU Teilhabebedarf in Zeiten des BTHG richtig begründen

Neben einer Neuorientierung der Leistungen nach dem SGB IX, weg von der Fürsorge, hin zur selbstbestimmten Lebensführung, bestand das Ziel des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auch immer darin, die stetig steigenden Kosten der Eingliederungshilfe zumindest etwas zu minimieren. In der Praxis haben das inzwischen viele Menschen mit Behinderung erfahren müssen, denen Leistungen gekürzt oder sogar gestrichen wurden. In der Praxis zeigt sich nun zunehmend, dass sowohl die Menschen mit Behinderung (resp. ihre Vertreter) als auch Mitarbeiter aus Einrichtungen Probleme haben, Teilhabe zu begründen. An dieser Stelle setzt dieses Seminar an. Anhand realer Beispiele aus der anwaltlichen Praxis des Dozenten soll analysiert werden, warum Teilhabebedarf nicht anerkannt wurde und wie eine gelingende Dokumentation aussehen könnte.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Normen für den Teilhabebedarf und können diesen in ihre Praxis richtig begründen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition der Begriffe Teilhabe und Pflege
- Überblick über die einschlägigen Leistungsträger
- Leistungen bei Pflege:
  . das Begutachtungsverfahren des Pflegeversicherungsrechts (NBA)
  . Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
  . Hilfe zur Pflege über den Sozialleistungsträger
  . Dokumentation von Sturz, Dekubitus, FeM, Gewalt etc.
- Abgrenzung Eingliederungshilfe - Pflege - Behandlungspflege:
  . Sinn und Zweck der Leistungen
  . Wesensverschiedenheit der Leistungen
  . Dokumentation der Wesensverschiedenheit
- aktuelle Rechtsprechung zum SGB IX / BTHG

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Wenn der Bauch denkt - Mikrobiom und psychische Gesundheit

Die Hirn- Darm- Achse ist die zentrale Verbindung zwischen Denken, Fühlen und Handeln. Der Stoffwechsel in unserem Körper ist ein so vielschichtiger Prozess, der die medizinische Forschung beschäftigt, aber auch immer mehr im Bereich des Befindens und Verhaltens an Aufmerksamkeit gewinnt. Die Zusammenhänge zwischen Stoffwechsel und psychischer Gesundheit werden zunehmend thematisiert - bis hin zu Diätplänen in Therapieverfahren.

Dieses Seminar zeigt die Ursachen für ein Ungleichgewicht des Mikrobioms im Darm auf und gibt gleichzeitig Lösungen, um einfach und nachhaltig psychisch gesund leben zu können.
Gerade in der Teilhabe ist dieses Thema eine wichtige Grundllage, denn eine Darmgesundheit lässt auch ungewünschte Aspekte wie Ängste und Disstress abgeschwächter auftreten oder gar verschwinden. Diese Thematik ist für die zeitgemäße Eingliederungshilfe hilfreich, um auch in der Esskultur neue Wege zu beschreiten, die in anderen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung der Hirn-Darm-Achse
- Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen
- Bedeutung und Relevanz von Darmgesundheit und Psyche
- Esskultur
- Bezug zur Eingliederungshilfe / Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

https://diakademie.de/kursdetails/Wenn-der-Bauch-denkt-Mikrobiom-und-psychische-Gesundheit-127-2025-28603.html

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, insbesondere zur Tagesbetreuung und -förderung

Termine

26.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Artus
Heilerziehungspflegerin, pädagogische Fachkraft im Förderbereich

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Hilfen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit komplexen Behinderungen im Förderbereich

Im Förderbereich treffen wir auf unterschiedlichste Verhaltensweisen der Menschen mit komplexen Behinderungen. Oft ist es schwierig sich, in diese Verhaltensweisen hineinzudenken oder sie zu verstehen. Selbstverletzendes Verhalten, emotionale Instabilität, fehlende emotionale Selbstregulierung oder geringe Frustrationstoleranz kosten viel Kraft im Arbeitsalltag, stören Abläufe oder können Menschen sowie Ausstattung gefährden. Ein besseres Verständnis der Ursachen für diese Verhaltensweisen erleichtert die Förderung der Menschen mit Behinderungen sowie den Arbeitsalltag.

In vielen Situationen fällt es schwer diese Menschen zu verstehen, da sie sich zum Teil sehr schwer oder gar nicht artikulieren können. Es fällt ihnen auch schwer sich selbst zu reflektieren und zu äußern, welche Bedürfnisse sie haben oder wie diese gestillt werden können. Dazu bedarf es der Hilfe und Unterstützung des Betreuers.

Um die Menschen mit komplexen Behinderungen besser zu verstehen, werden in diesem Seminar die Grundlagen und die Ursachen von auffälligem und herausfordernden Verhalten behandelt und verschiedene Werkzeuge, die sich in der Praxis bewährt haben, besprochen und vorgestellt. Dazu gehören u.a. Basale Stimulation, TEAACH und Pecs, ferner enthält der Kurstag Hinweise für Beobachtung und Dokumentation.
Das Seminar wird abgerundet mit einer "Werkzeugkiste": Was hilft mir und dem Menschen mit Behinderung?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Menschen mit komplexen Behinderungen in ihrem Wesen besser verstehen
- verbessertes Reagieren auf Verhalten (Ursachen, Formen, Tipps und Hilfen)
- Stressreduziertes Arbeiten (für beide Seiten)
- optimale Vorgehensweisen zur Förderung der Betreuten

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Termine
30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dirk Bratschedl
Dipl.-Sozialpädagoge, Supervisor (DGSv)

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Einführung in die gebärdenunterstützte Kommunikation (GUK)

Dieses Seminar hat Menschen mit erheblichen Kommunikationsbeeinträchtigungen im Blick. Das können Menschen mit Autismusspektrumstörungen, schweren Hörbeeinträchtigungen und/oder kognitiven Einschränkungen sein. Die Gebärdenunterstützte Kommunikation (GUK) stellt eine Möglichkeit dar, auch mit erheblichen Kommunikationsbeeinträchtigungen in Kontakt zu treten.
Dabei wird das Ziel nicht immer eine barrierefreie, aber zumindest eine barriereärmere Kommunikation sein. Die Fähigkeit, Bedürfnisse und Befindlichkeiten mitzuteilen und zu verstehen, reduziert seelisches Leid und fördert die soziale Integration.
Die Lerneinheiten und Übungen in dieser Veranstaltung basieren auf Material wie "Sign-Box - Die Gebärdenbox" (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH) und das "Große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache" (Verlag Karin Kestner). Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses von gelingender Kommunikation unter erschwerten Bedingungen und hilfreiche Anregungen für den eigenen Arbeits- oder Privatbereich zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Störungsspezifische Besonderheiten (u.a. Autismusspektrumstörungen, Hörbeeinträchtigungen, kogn. Beeiträchtigungen),
- Übersicht über manuell-visuelle Kommunikationsmöglichkeiten,
- Übungseinheiten zur Gebärden-unterstützten Kommunikation,
- Kleingruppenarbeit

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
16.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Ich trau Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet. In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Probleme und die Möglichkeiten in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen erörtert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Grundwissen zu Bindungsstörungen erworben und Möglichkeiten kennengelernt, auf welche Beziehungsangebote Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen eingehen können und auf welche nicht. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei Menschen mit Bindungsstörungen?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Kindertageseinrichrtungen, Schulen und dem Hortbereich, Interessierte

Termine

27.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG), Systemische Therapeutin (SG), Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag

Epilepsie ist eine chronische Krankheit des Gehirns, welche mit epileptischen Anfälle einhergeht. Die Diagnose löst häufig Angst und Verunsicherung bei Lehrern und Erziehern aus. In diesem Seminar geht es um verschiedene Anfallsformen, um mögliche Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung und um das tatsächliche Gefahrenpotential von Anfällen. Für die Besprechung konkreter Fallsituationen ist Zeit eingeplant.

Die Teilnehmenden lernen die Erkrankung Epilepsie und deren Auswirkung auf das Kind und deren Familie in seiner Komplexität kennen. Die Maßnahmen der ersten Hilfe sind bekannt und sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Die Teilnehmer entwickeln Ideen, wie die Epilepsie bei Bedarf in der Kindergruppe oder in Elterngesprächen thematisiert werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen über die Erkrankung Epilepsie
- Verschiedene Anfallsformen mit Videobeispielen
- Erste Hilfe und Gefahrenpotential
- Auswirkung auf Verhalten und kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Informationsmaterial für Kinder
- Fallberatung

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
28.10.2025 - 29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Evangelischer Verein Auf dem Drachenkopf e.V.
Georg-Herwegh-Straße 18
16225 Eberswalde

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Das Land Brandenburg hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkrete Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Brandenburg geeignet. Für Schulungen zum sächsischen ITP beachten Sie bitte die Angebote in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (z.B: 07.04.2025, Kurs-Nr. 035/2025, Berlin) empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, der Behindertenhilfe und Altenpflege, sowie Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG), Systemische Therapeutin (SG), Dipl. Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Trauerbegleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke

Die Konfrontation mit dem Tod stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar, sie löst Ängste aus und führt häufig zum Rückzug aus der Beziehung zum schwerkranken oder sterbenden Menschen. Dabei ist für diesen der Kontakt so hilfreich und notwendig. Die sogenannte 'letzte Hilfe', die Begleitung eines Menschen ist für Angehörige, wie auch Betreuende herausfordernd und emotional. Wir werden Erfahrungen austauschen und dem Wandlungsprozess des Todes nachspüren. Der Kurs wird auf Veränderungen im Sterbeprozess eingehen und auf eine mögliche Sterbebegleitung vorbereiten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erarbeiten sich eine Haltung gegenüber dem Sterben als Prozess. Sie lernen Grundwissen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer kennen und werden befähigt, Menschen auf der letzten Wegstrecke des Lebens zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sterben als Prozess - Merkmale/Symptome
- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Möglichkeiten Leiden zu lindern
- Abschied nehmen

https://diakademie.de/kursdetails/Die-letzte-Reise-Vom-Begleiten-der-letzten-Wegstrecke-028-2025-29147.html

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
20.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung
Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in Systemische Gesprächsführung

Wenn das System, in dem unsere Klienten sich bewegen, keine Rolle spielen würden, wären wir mit unseren Interventionen oft viel erfolgreicher. Ob in der Beratung, im Suchtbereich, bei Gesundheitsfrag: oft hilft es uns und den Betroffenen, einen neuen Blick auf die komplexen Zusammenhänge zu werfen, in dem er/sie sich bewegt, um Änderungen anzuregen.

Den Blick vom einzelnen 'Problemfall' auf die Funktionsweise eines Systems zu wenden, in dem er/sie sich bewegt, ist eine Methode, die sich zunehmend verbreitet: Sie wird nicht nur mit zunehmender Begeisterung im therapeutischen Kontext, sondern immer mehr auch in organisationspsychologischen Bereichen eingesetzt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Grundkenntnisse der systemischen Gesprächsführung erworben und systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken erprobt. Die Teilnehmenden sind in der Lage die Techniken in ihrer Praxis umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Gesprächsanfänge, mit denen es sich leichter starten lässt
- Klärung der Kontexte: In Welchem Umfeld bewegt sich der Klient?
- Zielfindung: Wohin soll die 'Reise' gehen?
- Systemisch-lösungsorientiertes Fragen

Zielgruppe

Mitarbeitende und leitende Mitarbeitende in Einrichtungen in der sozialen Teilhabe / Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie Interessierte

Termine

26.11.2025

Zeit 9:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung

Das BTHG hat die Arbeit mit Menschen mit Behinderung auf links gekrempelt. Weg von der Fürsorge, hin zur Selbstbestimmung. Das hat Konsequenzen für die alltägliche Arbeit, die Abschied nehmen muss von so manchen bewährten Denkmustern und -strukturen, die sich in der Vergangenheit eingeprägt haben. Dieses Seminar macht deutlich, dass nicht mehr Eingliederung das Ziel der Arbeit sein darf, sondern sich Mitarbeiter an der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft orientieren müssen. Nur so werden Leistungsansprüche der Betroffenen gegenüber den Trägern der Leistungen nach SGB IX nicht gefährdet.

Das Seminar unterstützt Mitarbeiter anhand praktischer Beispiele und der ersten ergangenen Rechtsprechung in diesem Prozess des Umdenkens, weg vom guten Ziel der Arbeit hin zum sehr guten Ziel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderung
- Antragserfordernis und Mitwirkung
- Bedarf und Bedarfsermittlung
- Der zuständige Träger
- Stand der Neudefinition des Behinderungsbegriffs
- Überblick über die ICF
- Leistungen der sozialen Teilhabe
- Teilhabe und Teilhabeziele
- Teilhabe an Teilhabegrenzen

Bemerkungen zum Kurs

Wir empfehlen das Seminar "Abgrenzung von Leistungen der Eingliederungshilfe von pflegerischen Leistungen" als Aufbau / Vertiefung zu diesem Seminar, welches 2026 wieder angeboten wird.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

12.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeord-neten des Sächs. Landtags be-schlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Koopera- tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Formulierung von Zielen und Förderplanung

In der klientenzentrierten Förderplanung - ob schon mit oder ohne ITP - ist es unverzichtbar, Förderziele in der Teilhabeplanung nicht nur konkret, sondern auch messbar zu formulieren. Dazu ist es erforderlich, eine klare Unterscheidung zwischen Hypothesen (warum zeigt jmd. ein bestimmtes Verhalten), Zielen, Maßnahmen zur Zielerreichung und Indikatoren (woran mache ich fest, ob ein Ziel erreicht wurde) - in Begrifflichkeit und Bedeutung anzuwenden.
Im Vordergrund steht eine ressourcenorientierte und systemische Sichtweise auf den Klienten, sein Verhalten und sein Entwicklungspotential.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind in der Lage Förderziel und die Förderplanung fachspezifisch zuformulieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formulierung von Zielen in der Teilhabeplanung
- Unterscheidung von Fein- und Grobzielen
- dialogische Teilhabeplanung
- Einbeziehung der Ziele und Wünsche des Klienten
- Arbeit mit SMARTen Zielen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich
Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "Diakademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss
Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der Diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze
Die Diakademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren
Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der Diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der
Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE22 3506 0190 1612870019
unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.
Soweit die Diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der Diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung
Stornierungen bedürfen der Schriftform.
Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates
Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen
Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages
Die Diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die Diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages
Die Kündigung bedarf der Schriftform.
Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen
Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss
Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die Diakademie versichert.
Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die Diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der DIAkademie oder Dritten. Sie stellen die Diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei.
Die Diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die Diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der Diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die Diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz
Es gilt die in den Räumen der Diakademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz
Für die Diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der Diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit
Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der Diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.

- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.

- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen
Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.
Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.
Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg
Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin
Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

Änderungen sind vorbehalten.